

Nr. 3 26.1.12 H. 19



## Arbeitskreis „Kultur“

*Wie im letzten Jahr wollen wir auch weiterhin in der „neuen Gemeindezeitung“ - in der Regel einmal im Monat- lose Bausteine aus der Dorfgeschichte mit Beispielen aus der Ortschronik, dem Traunsteiner Wochenblatt oder aus anderen Überlieferungen veröffentlichen.*

*Die Urzelle der Geschichte sind nicht immer nur die großen Ereignisse, sondern auch die kleinen täglichen Geschehnisse, die uns mit dem Heute und Gestern verbinden.*

Dieses Mal zwei kleine Beiträge im **Traunsteiner Wochenblatt vom 12. Januar 1902**, also vor 110 Jahren:

### **Übersee.**

Am Sonntag den 12. ds. findet zum letztenmale im Saale des Fürstner'schen Gasthauses „zum Hinterwirth“ das Weihnachtsspiel der Schuljugend Übersee „St. Julia“, dramatische Legende, statt. Das Stück hat sehr guten Beifall gefunden und wurde besonders von Auswärtigen zahlreich besucht. Es ist daher noch für Sonntag Jedermann Gelegenheit geboten, dasselbe zu besichtigen. Anfang 2 1/4 Uhr Nachmittags.

### **Übersee. (Auszug)**

Der staatliche Konsulent für Obst- und Gartenbaum, Herr Fr. Rebholz aus München, kam zufolge Ansuchens des Bezirks-Bienenzucht- und Obstbau-Vereins Übersee am 21. Dezember d. J. hieher, besuchte die nennenswerthen Obstanlagen daselbst und zeigte hiebei praktisch den Schnitt von Spalierbäumen und jungen Hochstammkronen unter eingehenden Erläuterungen; an diesen interessanten und lehrreichen Vorführungen nahmen 12 Mann theil. Abends versammelten sich 18 Vereinsmitglieder im Gasthause des Hrn. Jobst, welche mit großer Aufmerksamkeit den Erklärungen den Herrn Konsulenten über die Obstbauschädlinge und deren Bekämpfungsmittel.....bis zu später Abendstunde lauschten. Herr Konsulent zeigte ferner noch herrliche photographische Aufnahmen von mit Fruchtholz und Blüten reich besetzten Zwergbäumen vor, welche ein Laie musterhaft gezogen, hiebei bemerkend, daß der betr. Obstbaumzüchter dieser Beschäftigung die Wiedererlangung seiner Gesundheit zu verdanken und der Zwergobstbau sehr der Beachtung werth sei. Am Sonntag den 22. Dezember vormittags fand..... statt, wobei.....; Nachmittags fand in dem mit Epheu sinnig dekorirten Saale des Herrn Jobst zahlreich besuchte Versammlung statt. Herr Konsulent hielt einen Vortrag über Obstbau.....

*Anm. der Redaktion: nach den weiteren Beschreibungen in diesem Artikel war es wohl- wie heute bei ähnlichen Veranstaltungen- ein langes, interessantes Wochenende mit viel Fachkunde und Engagement. Es ist wohl das Besondere in der geschichtlichen Betrachtung, dass durch die Beschäftigung mit der Vergangenheit gleichzeitig das Heutige - auch oder gerade durch die kleinen täglichen Geschehnisse im Ort- merkbarer wird. Vielleicht ergeht es dem Leser auch so? RSCH/ Arbeitskreis „Kultur“*